



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **G brauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 10 165 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
A 47 L 11/22
A 47 L 13/26

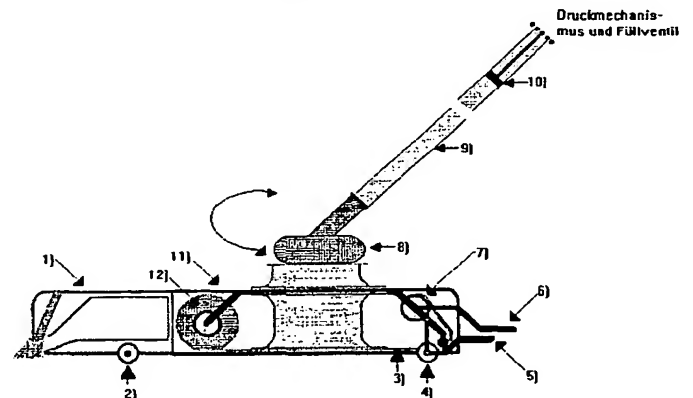
②1 Aktenzeichen:	299 10 165.7
②2 Anmeldetag:	10. 6. 99
④7 Eintragungstag:	14. 10. 99
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	18. 11. 99

DE 299 10 165 U 1

⑦3 Inhaber:
Kreisz, Laszlo, 50859 Köln, DE

⑤4 Wischmodul einer mechanischen Kehr-/Wischkombination für die Bodenreinigung

⑤1 Wischmodul einer mechanischen Kehr-/Wischkombination für die Bodenreinigung, bestehend aus
- einem Hohlstiel zur Aufnahme des Wischwassers bzw. Reinigungsmittels und
- einem Rollmechanismus für ein "Endlos"-Reinigungstuch.

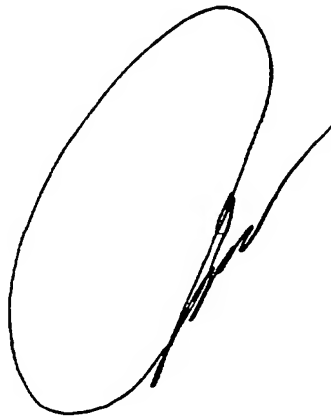


DE 299 10 165 U 1

Gebrauchsmusteranmeldung

Schutzobjekt: Wischmodul einer mechanischen
Kehr-/Wischkombination für die
Bodenreinigung

Anmeldedatum: 9.6.1999

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, loopy initial 'L' followed by a series of connected strokes.

01.09.99

Beschreibung

Für die mechanische Renigung harter Bodenbeläge wie Keramik, PVC, Parkett etc. benötigt man nach Stand der Technik zwei getrennte Geräte: Einen Besen bzw. eine mechanische Kehrmaschine sowie einen Wisch-Schwamm bzw. Wisch-Mop für die anschließende Naßreinigung. Die Handhabung zweier unabhängiger Geräte hat sich in der Praxis als äußerst umständlich erwiesen. Hinzukommt, daß man für einen optimalen Reinigungseffekt bei der Naßreinigung zusätzlich zum Reinigungsgerät (z.B. Wisch-Mop) Wischwasser sowie eine darin aufgelöste Reinigungssubstanz (z.B. Allzweckreiniger) benötigt. Das mit der Reinigungssubstanz vermengte Wischwasser wird dabei üblicherweise in einen Eimer oder ein sonstiges Behältnis gefüllt und zum jeweiligen Ort der Reinigung transportiert.

Die in den Schutzansprüchen 1 bis 3 aufgeführte Erfindung beseitigt die Nachteile konventioneller Reinigungsgeräte und bietet eine flexible und komfortable Möglichkeit zu kombinierter Trocken-/Naßreinigung von glatten Bodenbelegen. Die hier beschriebene Erfindung besteht aus:

1. einem Kehrmodul (Stand der Technik, daher frei von Schutzansprüchen Seitens des Anmelders) sowie
2. einem Wischmodul (Schutzanspruch seitens des Anmelders).

Das hier beschriebene mechanische Gerät zur Bodenpflege kann wahlweise

- a) als Kehr- oder
- b) als Kehr-/Wischmaschine

eingesetzt werden.

- a) Kehrfunktion (die folgende Beschreibung bezieht sich auf Abbildung 1)

01.09.99

Soll lediglich die Kehrfunktion des Gerätes aktiv sein, wird die Wischmechanik durch Betätigung des Pedals (5) im Gehäuseinneren des Wischmoduls (11) versenkt. Bewegt auf die an der Unterseite des Gerätes angebrachten Rollen (2 und 4) fungiert das Gerät bei dieser Konstellation als konventionelle mechanische Kehrmaschine.

b) Kehr-/Wischfunktion (die folgende Beschreibung bezieht sich auf Abbildung 2)

Vor Beginn des Reinigungsprozesses wird der Hohlstiel (9), der seinerseits mittels eines Drehgelenks (8) mit dem Wischmodul (11) verbunden ist, am Füllventil mit dem Wischwasser bzw. mit der Reinigungssubstanz befüllt. Durch Betätigung des Druckmechanismus am oberen Ende des Hohlstiels wird der im Stiel befindliche Kolben (10) nach unten bewegt. Der Druck des Kolbens (10) befördert die gewünschte Menge an Wischwasser inkl. Reinigungsmittel aus dem Hohlstiel des Gerätes auf das "Endlos"-Reinigungstuch (3). Durch Betätigung des Pedals (5) zum Heben und Senken des Wischmechanismus, wird dieser aus dem Gehäuse des Wischmoduls (11) herausgefahren. Damit kann der Kehr-/Wischvorgang beginnen.

Ist das Wischtuch verschmutzt, wird durch Betätigung der Fußpedale (6) das verschmutzte Tuchsegment auf die mit einem Federmechanismus ausgestattete Rolle (7) befördert. Bei diesem Vorgang wird gleichzeitig ein sauberes Tuchsegment von der Vorratsrolle (12) nachgezogen. Anschließend kann der Wischvorgang nach Betätigung des Druckmechanismus zwecks Befeuchtung des Reinigungstuches unmittelbar fortgesetzt werden.

Das auf der Vorratsrolle (12) aufgerollte Reinigungstuch kann wahlweise ein Einweg- oder ein wiederverwendbares Produkt sein. Bei wiederverwendbaren Reinigungstüchern erfolgt die Reinigung des verschmutzten Tuches durch Herausnahme aus dem Gerät und durch anschließendes Waschen in der Waschmaschine.

Um einen optimalen Reinigungseffekt (besonders in Ecken) zu erzielen, ist der Reinigungsstiel des Gerätes um 180° Grad schwenkbar. Dadurch ist der Betrieb in zwei Richtungen möglich (siehe Abbil-

01.09.99

dung 3). Auf diese Weise erreicht man sowohl mit dem Kehr-, als auch mit dem Wischmodul bequem alle Ecken und Kanten eines Raumes.

01.09.99

Schutzansprüche

1. Wischmodul einer mechanischen Kehr-/Wischkombination für die Bodenreinigung, bestehend aus
 - einem Hohlstiel zur Aufnahme des Wischwassers bzw. Reinigungsmittels und
 - einem Rollmechanismus für ein "Endlos"- Reinigungstuch.
2. Hohlstiel nach Schutzanspruch 1 bestehend aus einem hohlen Körper zur Aufnahme des Wischwassers (dient zugleich als Stiel zur Führung des Gerätes), einem Füllventil sowie einem beliebigen Druckmechanismus mit Kolben zwecks Beförderung des Wischwassers aus dem Hohlstiel auf das Reinigungstuch.
3. Rollmechanismus für "Endlos"- Tuch nach Schutzanspruch 1 bestehend aus
 - einer Vorratsrolle auf die das saubere Reinigungstuch aufgewickelt ist
 - einer Aufnahmerolle für die Aufnahme der verschmutzten Tuchsegmente sowie
 - einem beliebigen Federmechanismus zur Beförderung des Reinigungstuches von der Vorrats- auf die Aufnahmerolle.

01.09.99

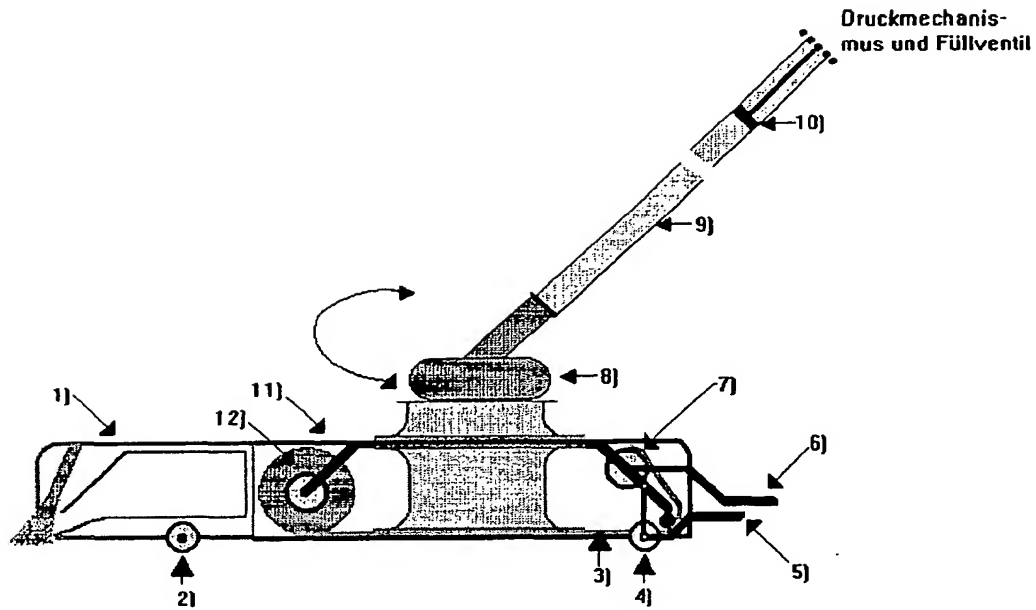


Abbildung 1

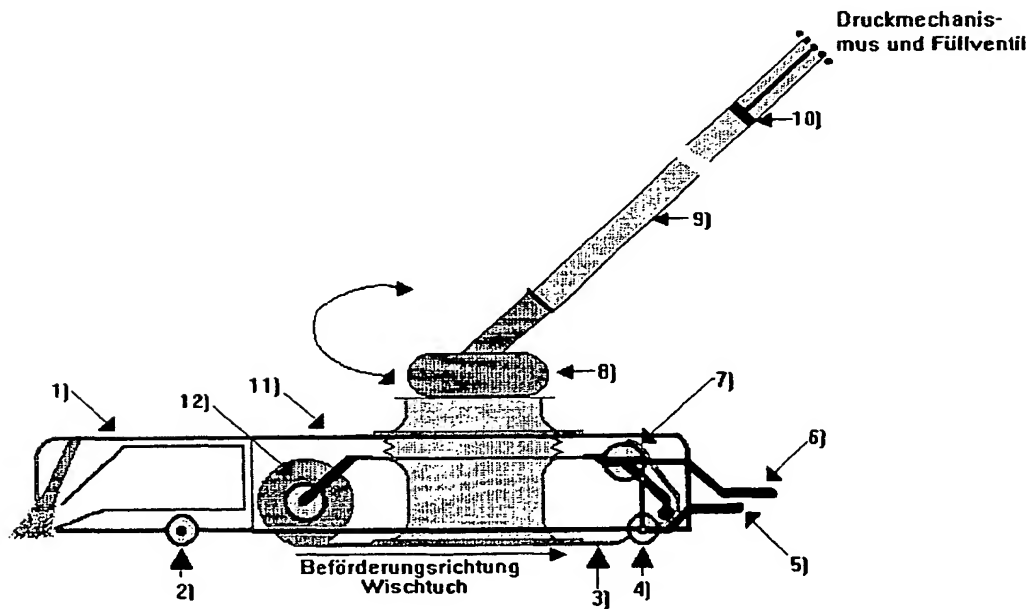


Abbildung 2

01.09.99

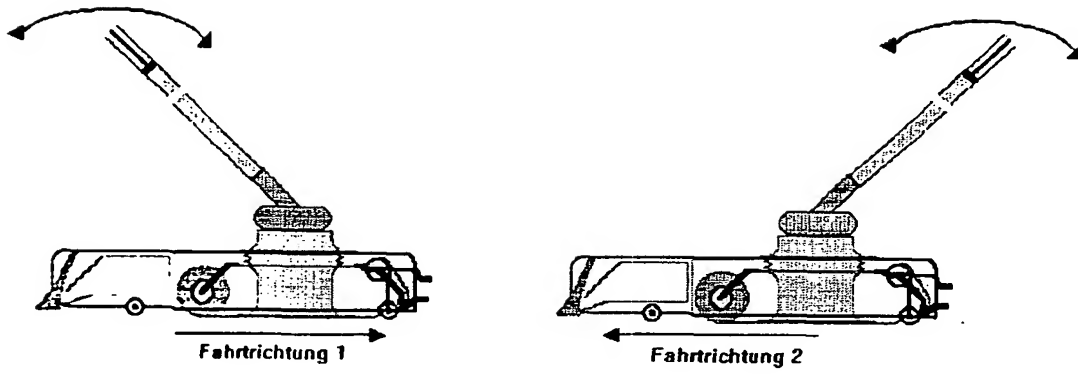


Abbildung 3

German Utility Model No. 299 10 165 U 1

Job No.: 778-94430

Ref.: DOCKET# J-3133

Translated from German by the Ralph McElroy Translation Company
910 West Avenue, Austin, Texas 78701 USA

17

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
GERMAN PATENT AND TRADEMARK OFFICE
UTILITY MODEL NO. 299 10 165 U 1

Int. Cl. ⁶ :	A 47 L 11/22 A 47 L 13/26
Filing No.:	299 10 165.7
Filing Date:	June 10, 1999
Registration Date:	October 14, 1999
Publication in the Patent Journal:	November 18, 1999

WIPER MODULE OF A MECHANICAL SWEEPER/WIPER COMBINATION FOR
CLEANING FLOORS

Titleholder:	Laszlo Kreisz 50859 Cologne, DE
--------------	------------------------------------

[Abstract]

Wiper module of a mechanical sweeper/wiper combination for cleaning floors, consisting of

- a hollow handle for receiving the wash water or cleaning agent and
- a roller mechanism for an "endless" cleaning cloth.

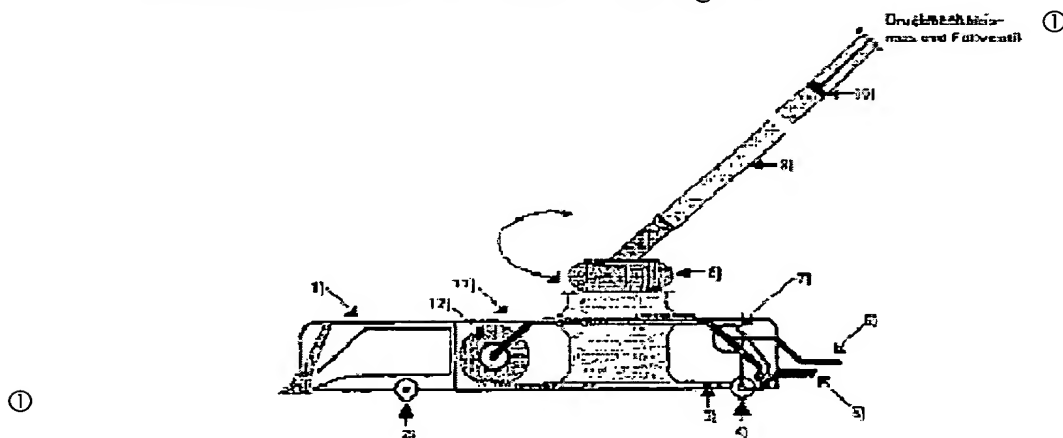


Figure 1

Key: 1 Pressure mechanism and filling valve

Utility model application

Object of protection: Wiper module of a mechanical sweeper/wiper combination for cleaning floors.

Application Date: June 9, 1999

Specification

To mechanically clean hard floor coverings such as ceramics, PVC, parquet, etc., two separate devices are required according to the prior art: a broom or a mechanical sweeping machine and a wiping sponge or wiping mop for subsequent wet cleaning. The manipulation of two independent devices has proven extremely awkward in practice. Additionally, wash water and a cleaning substance dissolved in it (e.g., all-purpose cleaner) are also required for an optimal cleaning effect in wet cleaning, in addition to a cleaning device (e.g., wiping mop). The wash water mixed with the cleaning substance is usually contained in a pail or other container and transported to the cleaning site.

The utility model described in Claims 1-3 eliminates the shortcomings of conventional cleaning apparatuses and offers a flexible and comfortable possibility for combined dry/wet cleaning of smooth floor coverings. The utility model described here consists of:

1. a sweeping module (prior art, thus not subject to the claims of the applicant) as well as
2. a wiper module (claim according to the applicant).

The mechanical device for floor care described here can be optionally used as

- (a) a sweeping or
- (b) a sweeping/wiping machine.

(a) Sweeping function (the following description refers to the Figure)

If only the sweeping function of the device is to be active, the sweeping mechanisms are lowered by actuating the pedal (5) in the interior of the housing of the wiping module (11). When moved on the rollers (2 and 4) that are located on the underside of the apparatus, the device functions with this configuration as a conventional mechanical sweeping machine.

(b) Sweeping/wiping function (the following description refers to Figure 2).

Before beginning the cleaning process, the hollow handle (9), which is connected with the wiping module (11) by means of a swivel joint (8), is filled with the wash water or cleaning substance at the filling valve. By actuating the pressure mechanism at the upper end of the hollow handle, the piston (10) located in the handle is moved downward. The pressure of the piston (10) forces the desired amount of wash water, including the cleaning agent, from the hollow handle of the device onto the "endless" cleaning cloth (3). By actuating the pedal (5) for

raising and lowering the wiping mechanism, the latter is extended out from the housing of the wiper module (11). The sweeping/wiping process can thus begin.

If the wiping cloth becomes soiled, the soiled cloth segment is moved onto the roller (7) equipped with a spring mechanism by actuating the foot pedal (6). During this process a clean cloth segment is simultaneously drawn from the supply roll (12). Then the wiping process can be immediately continued by actuating the pressure mechanism for wetting the cleaning cloth.

The cleaning cloth rolled on the supply roller (12) can be either a disposable or reusable product. When the cleaning cloths are reusable, the soiled cloth is cleaned by removal from the apparatus and washing in a washing machine.

To achieve an optimal cleaning effect (especially in the corners) the cleaning handle of the device can be swung 180°. The operation is thus possible in two directions (see Figure [sic; 3]). It is possible in this manner to reach all the corners and edges of a room comfortably with both the sweeping and wiping modules.

Claims

1. Wiper module of a mechanical sweeping/wiping combination for floor cleaning, consisting of

- a hollow handle for receiving the wash water or cleaning agent and
- a roller mechanism for an "endless" cleaning cloth.

2. Hollow handle according to Claim 1, consisting of a hollow body for receiving the wash water (it also serves as a handle for guiding the device), a filling valve, and an arbitrary pressure mechanism with piston for forcing the wash water out of the hollow handle onto the cleaning cloth.

3. Roller mechanism for the "endless" cloth according to Claim 1, consisting of:

- a supply roller on which the clean cleaning cloth is wound,
- a roller for receiving the soiled cloth segments, and
- an arbitrary spring mechanism for conveying the cleaning cloth from the supply roller to the receiving roller.

11

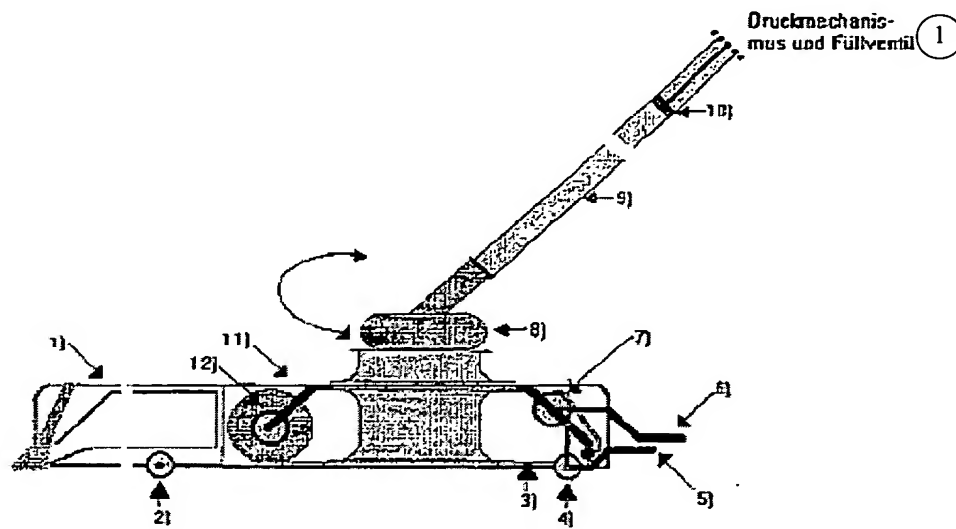


Figure 1

Key: 1 Pressure mechanism and filling valve

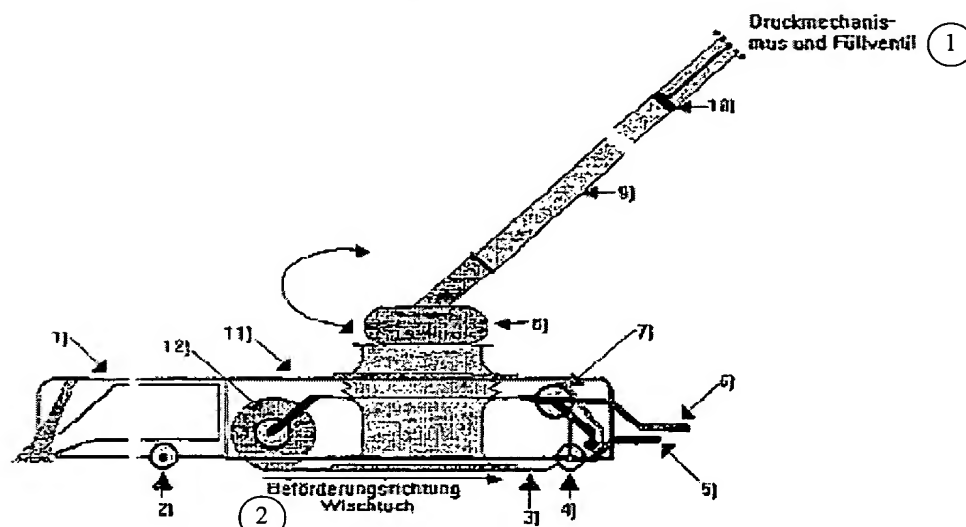


Figure 2

Key: 1 Pressure mechanism and filling valve
2 Direction of supplying the wiping cloth

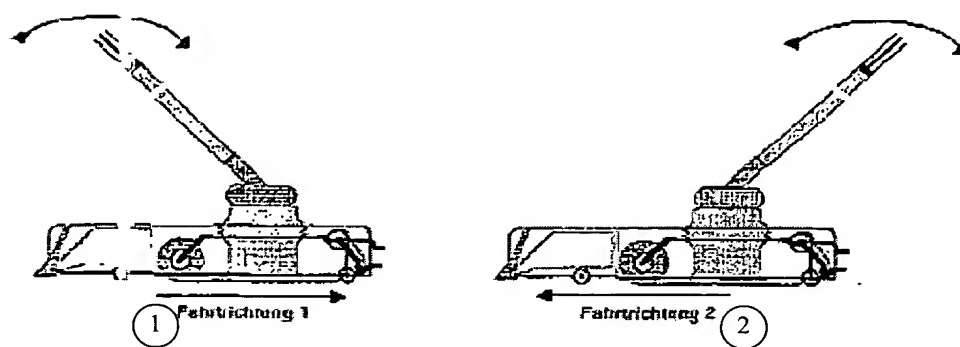


Figure 3

Key: 1 Travel direction 1
2 Travel direction 2

10